

Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Abonnenten, uns von jeder Veränderung Kenntnis zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Die Firma Otto Riecker's Buchhandlung in Pforzheim ist eingetragten und als deren Inhaber Herr Ernst Haug daselbst.

Die Firma Dege'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist gelöscht.

Die Handelsgesellschaft Berliner Kartonfabrik Nowinski, Heinsdorf & Co. zu Berlin ist nach Uebereinkunft der Beteiligten aufgelöst. Herr Heinsdorf setzt das Geschäft allein fort unter der Firma Berliner Kartonfabrik Ernst Oscar Heinsdorf. Er hat Herrn Paul Kronke Prokura erteilt.

Herr Albert Niethammer, alleiniger Inhaber der Papierfabrik Kübler & Niethammer in Kriebstein i. S., hat seinem Sohn Albert Prokura erteilt.

Die Wöllsdorfer Papierstofffabrik (Kühn & Co., Nossen) ist in den Besitz der Firma Kübler & Niethammer übergegangen.

Hannoversche Papierfabriken Alfed-Gronau vorm. Gebr. Woge in Alfeld. Den Geschäftsbericht in Nr. 24, S. 480, entnehmen wir der Berliner Börsen-Zeitung und mit ihm auch den Fehler, dass die Generalversammlung die Erhöhung des Aktien-Kapitals um 510 000 M. bewilligt habe, während dieselbe, wie uns von der Gesellschaft berichtend geschrieben wird, 240 000 Mark, ausgegeben in 200 Stück Aktien zu 1200 Mark, beträgt.

Konkurs. Julius Niedner, Verlagsbuchhändler zu Wiesbaden. Infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags sind Vergleichstermin, sowie Prüfungstermin für die nachträglich angemeldeten Forderungen auf den 13. April l. J. angesetzt.

Filtrirmaschinen. Die Filtrirmaschinen- und Papierfabrik L. A. Enzinger in Worms hat vor kurzem die Umgestaltung ihrer Papierfabriks-Anlage beendet. Neben 6 Holländern kam eine neue eigenartige Papiermaschine zur Aufstellung, mit welcher das für die Filtrirmaschinen der Fabrik nöthige Filtrirpapier erzeugt wird. Die Maschine hat 7 Trockencylinder, eigenartige Papierführung mittels Bändern, unterirdische Antriebs- und Hochtransmission mit konischen Riemenscheiben. Der Umbau, sowie die Papiermaschine wurden von der Maschinenfabrik Gebrüder Hemmer in Neidenfels, Rheinpfalz, nach deren Vorschlägen ausgeführt. Die Firma L. A. Enzinger in Worms, welche mit einem Personal von 300 Köpfen unter der Leitung des Direktors F. Kummer arbeitet, ist, wie uns mitgetheilt wird, mit Aufträgen überhäuft. (Nähere Mittheilungen über Art und Zweck der Filtrirmaschinen wären uns erwünscht. D. Red.)

Freiberger Papierfabrik, Aktien-Gesellschaft in Weissenborn.

Dem Geschäftsbericht entnehmen wir, dass im Jahre 1887 an Papier 3 077 567 kg gegen 3 092 024 kg im Jahre 1886, also 14 457 kg weniger erzeugt und damit ein Rohgewinn von 284 490 M. 58 Pf. erzielt wurde.

Für die Vorarbeiten zur Erbauung eines Eisenbahngleises von der Station Berthelsdorf nach dem Fabrikhof sind 1565 M. verausgabt, und diese Summe ist dem Eisenbahn-Konto zur Last gebracht worden. Ueber den forderlichen Grunderwerb schweben zur Zeit noch die Unterhandlungen.

Von dem Delkredere-Konto sind für eine ältere uneinbringliche Forderung 2775 M. 67 Pf. abgeschrieben worden. Dem Unfall-Reserve-Konto wurden gleichfalls neuerdings 1500 M. überwiesen.

Die Mittel für gute Instandhaltung der gesammten Anlagen, sowie für mannigfaltige Verbesserungen sind dem Betriebe entnommen worden. Die Zellstofffabrik war dabei besonders namhaft betheilig. Die Fertigstellung der im Jahre 1886 begonnenen Bauten und andere für nothwendig befundene Neuanschaffungen erforderten einen Aufwand von 183 844 M. 49 Pf., welche zuzüglich der im letzten Abschluss auf Neubau-Konto gebuchten 62 892 M. 69 Pf. mit 246 737 M. 18 Pf. wie folgt vertheilt sind:

1 675 M. — Pf.	auf Fabrik-Areal-Konto für den Ankauf einer an das Fabrikgrundstück anstossenden Wiese;
991 „ 63 „	Papierfabrik-Gebäude-Konto für kleine Zubauten;
25 237 „ 04 „	Papierfabrik-Maschinen-Konto für Werkzeug- und Hilfsmaschinen;
5 356 „ 95 „	Fabrik-Utensilien-Konto für verschiedene Gerätschaften und Vermehrung der Feuerwehreinrichtungen;
428 „ 09 „	Kontor-Utensilien-Konto für verschiedene kleine Anschaffungen;
2 634 „ — „	Elektrische-Lichtanlage-Konto für eine Dynamomaschine, sowie für Leitungen und neuangelegte Glühlampen;
9 958 „ 96 „	Cellulose-Gebäude-Konto für Vergrößerung des Dampfkesselhauses;
52 646 „ 65 „	Cellulose-Maschinen-Konto für den dritten Kocher, zwei neue Dampfkessel und verschiedene Pumpen;
77 438 „ 83 „	Bleicherei-Gebäude-Konto für Uebersetzung eines Theiles des alten Bleicherei-Gebäudes für einen 40 Meter langen einstöckigen Bau und für einen kleineren Neubau;
67 028 „ 01 „	Bleicherei-Maschinen-Konto für die ganze Betriebseinrichtung in den oben aufgeführten Neubauten;
3 842 „ 02 „	Erneuerungs-Konto für zwei Schwefelöfen zum Ersatz der ausser Betrieb gesetzten vier Kiesöfen.

246 737 M. 18 Pf.

Von dem nach Abzug der allgemeinen Unkosten mit 38 268 M. 40 Pf.,

Zinsen von 600 300 M., Prioritäten 27 000 M. und weiteren Ausgaben erzielten Rohgewinn von 284 490 M. 58 Pf.
werden verwandt: Für Abschreibungen 122 613 M. 28 Pf.,
der Fabrik-Krankenkasse 500 M.
der Wittwen- und Alters-
versorgung 2500 „

3 000 „ — „
dem Reservefonds 7 871 „ 46 „
überwiesen und für Tantiemen reservirt 15 742 „ 91 „
149 127 „ 65 „

der dann zur Verfügung stehende Betrag von 135 362 M. 93 Pf.
soll wie folgt vertheilt werden: Für den Erneuerungsfond 30 000 M.,
8 pCt. Dividende auf das Aktienkapital von 1 260 000 M.: 100 800 M. und
auf Rechnung 1888: 4562 M. 93 Pf.

Hamburger Lumpenmarkt.

Hamburg, 17. März 1888.

Das Geschäft in Lumpen zur Papierfabrikation ist seit voriger Woche unverändert geblieben. Dasselbe ist auch mit wollenen Lumpen der Fall.

	Mk. pr. 50 kg		Mk. pr. 50 kg
SPFFFF spf. w. leinen	20.50 bis 21.—	FWWS weiss gestr.	33.— bis 39.—
SPFF feine do.	16.— „ 17.—	FWW do. Flanell	24.— „ —
SPF 2. Sortedo.	10.50 „ 12.50	FWS bunt gestrickt	19.— „ —
FF	7.50 „ 9.50	FW weich wollene	11.50 „ 12.—
LFB blau leinene	9.— „ 11.—	NCWC neue Tuch	19.— „ —
LFX grau leinene	4.50 „ 7.50	GWC geschnittene	14.— „ —
SFX Segeltuch	13.50 „ —	WC Tuch u. ungeschn.	8.— „ —
CSPFFF spf. w. bw.	15.50 „ —	HW hart wollene	— „ —
CSPFF feine do.	10.— „ —	Wergtau (lauf. Gut)	8.50 „ —
RCFB blau baumw.	6.25 „ 6.50	Theertau, altes	6.— „ —
CFX do. baumw.	3.30 „ 3.40	Tauwerk, weisses	7.— „ —
CFB und CFX	4.50 „ 5.—	Jute und Wrapper	4.50 „ 4.75
FR rothe do.	5.75 „ —	Altes Papier	2.50 „ —

New-Yorker Lumpenmarkt.

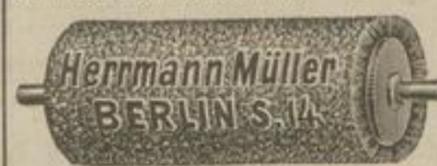
New-York, 3. März 1888.

Die Nachfrage nach auswärtigen Lumpen erscheint reger, als seit langer Zeit. Bessere Leinenlumpen haben den Preis von Dollar 5³/₄ (24 M. 40 Pf.) bis Dollar 6 (25 M. 50 Pf.). Die Einfuhr betrug in der Woche bis zum 3. März über Hamburg 163 Ballen Lumpen, 30 Ballen Manilla, und über Stettin 590 Ballen Lumpen, 63 Tonnen Zellstoff und 166 Ballen Manilla.

	etwa	etwa
	Doll. Mk. Pf.	Doll. Mk. Pf.
NSC neue Hemden-Lumpen	5 ¹ / ₂ 23.37 bis	5 ³ / ₄ 24.43
SPFFFF No. 1 leinen	5 ¹ / ₄ 22.31	5 ¹ / ₄ 22.31
SPFF No. 2 do.	4 ¹ / ₂ 19.12	4 ¹ / ₂ 19.12
SPF No. 3 do.	3 ³ / ₈ 14.35	3 ³ / ₈ 14.35
FG No. 4 do.	2 ³ / ₄ 11.68 bis	3 12.75
FF No. 5 do.	2 ¹ / ₂ 10.62 „	2 ⁵ / ₈ 11.15
Leinen, hellblau, extrafein	3 12.75 „	3 ¹ / ₈ 13.28
LFB blau Leinen	2 ³ / ₄ 11.68 „	3 12.75
Bastsäcke No. 1	1.45 6.16 „	1 ¹ / ₂ 6.37
Bastsäcke No. 2	1 ³ / ₈ 5.84	
CSPFFFF No. 1 baumwollene	3 ³ / ₄ 15.93 „	4 17.00
CSPFF No. 2 do.	3 ¹ / ₄ 13.81 „	3 ¹ / ₂ 14.87
CSPF No. 3 do.	2 ¹ / ₂ 10.62 „	2 ⁵ / ₈ 11.15
CCC farbige baumwollene	1 ¹ / ₂ 4.78 „	1 ¹ / ₄ 5.31
CFX dünnes Baumwollengewebe	1 ¹ / ₂ 4.78 „	1 ¹ / ₄ 5.31
Extrafeine blau baumwollene	1 ¹ / ₂ 7.96 „	2 8.25

Prämirt: Berlin 1878, Papierausstellung. Berlin 1879, Gewerbeausstellung.

Spezialität: Gegründet 1838.



Bürsten
für die
Papier-, Buntpapier- u.
Tapetenfabrikation.

Dresdenerstr. 98.

Dresdner Heftmaschinen-Fabrik

Heynen & Pekrun.

Dresden - A.

Specialität:

patentirte [35850]

Cartonagen-Draht-Heftmaschinen

mit selbstthätiger Klammerbildung

für Fuss- und Dampfbetrieb.

Muster und Prospective gratis und franco.

